Rechtslage

Beitrag von „vEXPO2006“ vom 6. November 2006, 07:52

Ich kann eigentlich nur noch mal das schreiben, was ich einige Beträge weiter oben schon kurz aufgeführt habe. DvA ist in dieser Sache kein Opfer, niemand hat ihn gezwungen sich mit seinen Aktionen über die Spielregeln zu stellen.
Und ja, alleine mit der Umleitung der URL www.ratelon.de auf eines seiner Projekte hat er dem Spiel schon vor der Markeneintragung geschadtet. Und DvA hat ja inzwischen zugegeben, dass er es auch aus Rache getan hat und versucht natürlich jetzt die Sache anders hinzustellen, weil es sonst eine böswillige Markeneintragung ist und diese können wir dann wieder juristisch angreifen. Er hat sich mit gewissen Aussagen doch schon selbst gegen die Wand gefahren.
Also nochmal: Niemand in Ratelon wollte DvA was böses, niemand hat ihn gezwungen sich für 300 € die Marke Ratelon zu sichern. Er wurde wegen schwerer Verfehlungen aus dem Spiel geworfen. Er hat mehrmals das Vertrauen seiner Mitspieler stark verletzt. Selbst Leute die ihn nach seinen letzten Aktionen in der DUR noch verteidigt haben, haben sich inzwischen von ihm abgewandt. Diese Situation hat DvA ganz alleine zu verantworten und nicht die über 80 Mitspieler in dem **Simulatuonsspiel** Ratelon.